

BIOFA Lasurbinder Art. Nr. 3110

Eigenschaften

Der Lasurbinder ist ein natürliches wässriges Bindemittel für Wandlasuren. Es enthält Naturharze und -öle, ätherische Öle und natürliche Quellstoffe.

Er wird mit der BIOFA PRIMASOL farbig abgetönt. Alternativ können auch die BIOFA Farbpigmenten 1301-1317 verwendet werden. Die Wandlasur trocknet schnell und ergibt einen wischbeständigen Film.

Für verputzte und tapezierte Wände im Innenbereich, die mit BIOFA Wandfarbe PRIMASOL 3011, 3020, 3026, SOLIMIN Silikatfarbe 3051 oder SOLIMIN Quarzstreichputz 3055 (jeweiliges Technisches Merkblatt beachten) vorgestrichen sind. Besondere Effekte können mit der Schichttechnik erreicht werden, bei der mehrere Farbschichten übereinander aufgetragen werden.

Inhaltsstoffe

Wasser, Schellack, Leinöl, Türkischrotöl, Ricinenöl-Kolophoniumharzverkochung, aromatenfreies hochgereinigtes Testbenzin, Wacholderöl, Latschenkiefernöl, Kiefernadelöl, Verdickungsmittel, Lavandinöl, Thymianöl, Citral.

Verarbeitung

Als Grundrezeptur werden 2 Teile Lasurbinder, 1 Teil PRIMASOL farbig und 7 Teile Wasser gemischt. Die Verdünnung mit Wasser kann hierbei je nach gewünschter Farbintensität, Auftragsstärke oder Auftrags-technik variiert werden.

Der Lasurbinder wird vorgelegt und der Farbton gleichmäßig eingerührt. Um eine optimale Mischung zu erhalten muss anschließend das Wasser langsam und gründlich eingearbeitet werden. Die Mischung wird mit Wandlasurpinsel, Quast, Rolle,

Schwamm, etc. je nach gewünschtem Effekt aufgetragen.

Um die Farbpalette und Gestaltungsvielfalt des Wandlasursystems noch erheblich zu erweitern, kann auch mit den BIOFA Farbpigmenten 1301-1317 abgetönt werden.

Damit sich die Farbpigmente besser in den Lasurbinder einarbeiten, feiner verteilen und benetzen lassen, empfehlen wir, sie vorher einzusumpfen. Hierzu rührt man 75 g Farbpigment in 100 ml Wasser bzw. 150 g Farbpigment in 200 ml Wasser gründlich ein und lässt es mindestens 12 Stunden stehen, wobei man zwischendurch wiederholt gut durchrührt.

Anschließend wird der Lasurbinder 3110 in die eingesumpfte Mischung langsam und gründlich eingearbeitet. Es muss auf eine absolut homogene Mischung geachtet werden.

Als Richtrezeptur empfehlen wir, 200 – 300 g Lasurbinder in 10 g der eingesumpften Mischung gründlich einzurühren und mit 600 - 700 g Wasser langsam schrittweise zu verdünnen. Auch hier kann je nach gewünschter Farbintensität, Auftragsstärke oder Technik die Verdünnung mit Wasser variiert werden.

Weitere Anstriche

Es können je nach Bedarf (Farbintensität, gewünschter Effekt, etc.) weitere Schichten aufgebracht werden.

Möchte man eine noch bessere Abbindung der Pigmente und eine größere Wischfestigkeit der Oberfläche erzielen, kann der Lasurbinderanteil beliebig erhöht, bzw. ein Schlussanstrich mit verdünntem Lasurbinder (1 Teil Lasurbinder, 1-2 Teile Wasser) ausgeführt werden. Den Lasurbinder nicht pur auftragen!

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

Wichtig: Zu hartes Wasser (ab 18°dH) kann die Benetzungseigenschaften der Lasurmischung beeinträchtigen!

4. Reinigung der Arbeitsgeräte

Sofort nach Gebrauch mit Wasser und BIO-FA Pinselreiniger 0600 auswaschen.

Trocknung

Die einzelnen Lasurschichten können im Abstand von 3 Stunden aufgebracht werden. Bis zu 3 Schichten sind innerhalb von 24 Stunden durchgetrocknet.

Verbrauch pro Auftrag

Ein Liter der oben angegebenen Lasurmischung reicht für ca. 15 – 20 m².

Lagerung

Kühl, frostfrei, trocken und gut verschlossen lagern. Angebrochene Gebinde möglichst bald aufbrauchen. Unangebrochene Gebinde mind. 1 Jahr lagerstabil.

Gebinde

0,5 l / 1 l innenlackierte Blechgebinde

Entsorgung

Flüssige Produktreste und nicht restentleerte und gereinigte Gebinde bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils örtlichen/nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Nur restentleerte und gereinigte Gebinde zum Recycling geben.

AVV-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 11*

Gefahrenhinweise

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Enthält Wacholderholzöl; Latschenkiefernöl; Kiefernadelöl; Alpha pinen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise:

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Auf ausreichenden Hautschutz achten! Während der Verarbeitung und Trocknung für optimale Frischluftzirkulation sorgen! Bei Schleifarbeiten Atemschutz (Staubfilter P2) tragen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Ein arttypischer Geruch der Naturrohstoffe ist möglich!

VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:

EU-Grenzwert (Kat. A/a): 30 g/l (2010)
3110 enthält max. 30 g/l VOC

GISCODE: BSW20

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.